

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 2 (1907)  
**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Vereinsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ANZEIGE

Die grosse Zahl der Mutationen im Mitgliederbestande nötigt uns, eine verbesserte Kontrolle einzuführen.

Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder deshalb, alle Meldungen (*Anmeldungen, Abmeldung, sowie Adressänderungen und Adresskorrekturen*) in Zukunft bei einer und derselben Stelle zu machen, und zwar:

die **Einzelmitglieder** beim **Sekretariat in Basel**;

die **Sektionsmitglieder** bei folgenden Kontrollstellen:

**Sektion Basel.** Herr Dr. G. Boerlin, Säckelmeister der Sektion Basel, in *Basel*.  
**Sektion Bern.** Herr Architekt Fr. Wyss, Säckelmeister der Sektion Bern, in *Bern*.

**Sektion Graubünden.** Herr Architekt O. Schäfer, Säckelmeister der Sektion Graubünden, in *Chur*.

**Sektion St. Gallen-Appenzell.** Herr Ingenieur Fiechter-Wissmann, Säckelmeister der Sektion St. Gallen-Appenzell, in *Lachen-Vonwyl*.

**Sektion Schaffhausen.** Herr Pfarrer Müller, Schriftführer der Sektion Schaffhausen, in *Ramsen* (Schaffhausen).

**Sektion Zürich.** Herr Schulthess-Hünerwadel, Säckelmeister der Sektion Zürich, in *Zürich*, Zwingliplatz.

*Ausserordentliche Zuweisungen und Zahlungen* für die Gesamtvereinigung erbitben wir an unsern Zentralkassier, Herrn *Ernst Lang*, in *Zofingen*.

Auf Wunsch vermittelt auch das Sekretariat in Basel Meldungen an die Sektionen. Dagegen können Anzeigen an den Verleger der Vereinszeitschrift, Herrn A. Benteli & Co. in Bern, von diesem nicht mehr berücksichtigt werden. Herr Benteli ist beauftragt, Instruktionen über den Versand der Zeitschrift ausschliesslich nur durch das Sekretariat entgegenzunehmen. Einzelne fehlende Nummern wollen man bei der Post, welche für richtige Zustellung verantwortlich ist, verlangen, im übrigen aber alle Reklamationen an das Sekretariat in Basel richten, und Abmeldungen sowie Adress-Aenderungen oder -Korrekturen den oben genannten Kontrollstellen mitteilen.

Neue Mitglieder sind gebeten, ihren Beitrag gleichzeitig mit der Anmeldung per Mandat an die Anmeldestelle einzuzahlen. Auf alle Fälle erfolgt die Zustellung der Zeitschrift erst nach Eingang des Jahresbeitrages. Nachnahmesendungen können keine gemacht werden, weil der Versand der Zeitschrift nicht von uns selbst besorgt wird.

**Der Vorstand**  
**der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.**

## VEREINSNACHRICHTEN

**Danksagung.** Der Unterzeichnete bescheinigt mit wärmstem Danke den Empfang eines Legates von 500 Fr., welche ihm von den Erben des Herrn Notar L. in Basel zur Erinnerung an ein treues Mitglied unserer Vereinigung, zugekommen sind.

Zofingen, 20. Juni 1907

Der Säckelmeister der S. V. f. H.

*Ernst Lang*.

### Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz: Delegiertenversammlung

Samstag den 8. Juni 1907, auf dem Gütsch bei Luzern:

Nach den Begrüssungsworten des Obmanns verliest der Schreiber der Vereinigung, Professor Paul Ganz, den Jahresbericht für 1906, worauf der Säckelmeister, Herr E. Lang, die Jahresrechnung vorlegt. Bericht wie Rechnung werden genehmigt und zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen. — Über einen Antrag des Sektion Bern auf Erhöhung des Minimalbetrages von 3 auf 5 Franken wird diskutiert, da er aber zu spät eingereicht worden, an den Vorstand zur Behandlung verwiesen. — Im Namen des Berner Ingenieur- und Architektenvereins beklagt sich Herr Architekt Weber über die Art und Weise, wie im Vereinsorgan an modernen Bauwerken Kritik geübt werde, und verlangt eine Änderung in der Taktik in der Weise, dass man zu belehren, nicht zu verletzen schehe. Aus der Diskussion ergibt sich, dass eine freie, unabhängige und taktvolle Kritik berechtigt und notwendig sei. — Herr Rollier macht die Anregung, eine populäre Schrift über die Tendenzen des Heimatschutzes unter die abgehende Schulejugend zu verteilen. Die Sache wird dem Vorstand überwiesen.

**Traktanden der Delegiertenversammlung:** Jahresbericht des Schreibers. — Rechnungsablage des Säckelmeisters.

**Generalversammlung.** Sonntag, den 9. Juni, in der Luzerner Kantonschule: Nach der Eröffnungsrede des Obmanns werden der Jahresbericht und die Jahresrechnung vom Sekretär und Säckelmeister verlesen und mit bestem Dank genehmigt. — Die bisherigen Rechnungsrevisoren, die Herren Professor Hoffmann und Rollier, werden bestätigt und die Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Jahresversammlung dem Vorstand überlassen. — Professor Correvon von Genf, Präsident der Société pour la protection des plantes, spricht über die Tätigkeit dieser Gesellschaft und fordert auf, den Heimatschutz mit ihr zu vereinigen. — Es wird beschlossen, ein Telegramm, das die Aktion des Vorstandes gegen die Tellspatzenbahn unterstützt, an die Bundesversammlung abgeben zu lassen. — Oberst Ulrich dankt dem Vorstand und besonders dem Obmann für die geleistete Arbeit. — Hierauf halten Professor Bovet und Herr Ernst Zahn aus Göschenen Vorträge, der erstere in französischer Sprache über das Matterhornbahnprojekt und über den dagegen eingeleiteten Kampf des Heimatschutzes, der letztere in deutscher Sprache über bestimmte Bestrebungen des Heimatschutzes.

**Traktanden der Generalversammlung:** Begrüssungsrede des Obmanns. — Jahresbericht. — Rechnungsablage — Wahl der Rechnungsrevisoren. — Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Jahresversammlung. — Vorträge von Professor Bovet und Herrn Ernst Zahn.

**Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque: Assemblée des délégués**, le samedi 8 juin, au Gütsch, près Lucerne. Le secrétaire M. le Professeur Ganz lit le rapport pour l'année 1906. Le trésorier général, M. E. Lang, présente son compte rendu. Il est décidé de recommander le rapport et le compte rendu à l'approbation de l'assemblée générale. — La section de Berne propose d'élever la cotisation minimale de 3 à 5 fr. Cette proposition ayant été présentée trop tard est renvoyée au comité. — Le représentant de la société des ingénieurs et architectes bernois, M. Weber, se plaint de la critique blessante dont on use dans le bulletin contre des constructions modernes, et demande qu'on modifie cette façon d'agir si peu en rapport avec les intérêts de la ligue. Il résulte de la discussion, qu'une critique saine, indépendante et aussi vigoureuse que pleine de tact est un droit et un devoir du Heimatschutz. — M. Rollier propose de distribuer une petite brochure de propagande aux jeunes gens à leur sortie de l'école. Renvoyé au Comité.

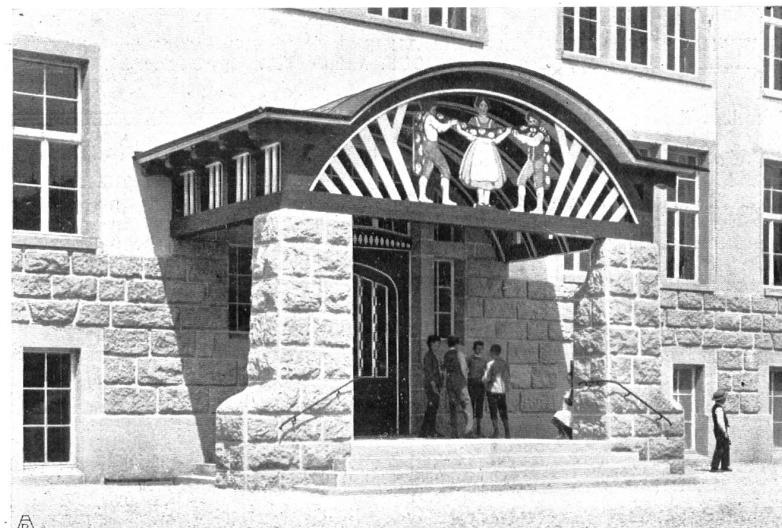
**Ordre du jour de l'assemblée des délégués.** Rapport du secrétaire. — Compte rendu du trésorier général.

**Assemblée générale**, le dimanche 9 juin, à l'école cantonale de Lucerne. Après le discours d'ouverture du président, le secrétaire et le trésorier présentent leur rapport et leur compte rendu. On les approuve en remerciant vivement ces messieurs de leurs bons services. — On confirme les réviseurs dans leur charge; le comité fixera le lieu et la date de l'assemblée de l'année prochaine. — M. Correvon de Genève, président de la Société pour la protection des plantes, recommande vivement la lutte pour la conservation des arbres. — On décide d'envoyer un télégramme aux chambres fédérales pour soutenir l'action contre le chemin de fer de la Tellspalte. — M. Ulrich remercie le comité et spécialement le président de leurs travaux. — Le vice-président,

M. le professeur Bovet, parle dans un discours vibrant du chemin de fer du Mont Cervin et de l'action que la ligue a entreprise contre ce projet, tandis que M. Ernest Zahn, de Göschenen, développe par des paroles bien senties le but de la ligue.

**Ordre du jour de l'assemblée générale:** Discours d'ouverture du président. — Rapport du secrétaire. — Compte rendu du trésorier. — Election de réviseurs. — Lieu et date de l'assemblée générale 1908. — Discours de MM. Bovet et Zahn.

**Sektion Zürich.** In der Vorstandssitzung vom 6. Juni wurden der Geschäftsbericht 1906 und die Rechnungsablage 1906 zur Vorlage an die demnächst stattfindende Generalversammlung genehmigt und die Herren Bezirksrichter Hess und Emil Ganz-Keyser zu Rechnungsrevisoren ernannt. Der Vorstand beschloss, die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz mit einem ausserordentlichen einmaligen Beitrag für 1907 von 300 Fr. zu unterstützen und ermächtigte das Bureau der Kommission gegen die Mattenhornbahn je nach Gutfinden einen Beitrag von bis zu 200 Fr. zur Verfügung zu stellen. Von den verschiedenen Traktanden verdient der *Seehof in Meilen*, ein alter zürcherischer Landesitz mit wertvollen Architektur- und Kunstschnidereien, besondere Erwähnung. Da der derzeitige Besitzer nicht davon abgebracht werden konnte, alles Wertvolle zu klingendem Gelde zu machen, entschlossen sich nach dem Bericht des Herrn Stadtpresidenten Pestalozzi die Gottfried Keller-Stiftung und die Landesmuseumskommission, die noch nicht ins Ausland veräussern Objekte zur Aufstellung am Landesmuseum in Zürich anzu kaufen. (Die Zeitschrift „Heimatschutz“ wird in einer ihrer nächsten Nummern Ansichten des Hauses und seiner kostbaren Details veröffentlichen).



PORTALVORBAU DES SCHULHAUSES IN VELTHEIM BEI WINTERTHUR. Architekten Rittmeyer & Furrer in Winterthur  
 ENTRÉE DE LA MAISON D'ÉCOLE A VELTHEIM PRÈS WINTERTHOUR. Architectes Rittmeyer & Furrer à Winterthour